SPIELFELD



Strafraum brennt: HSV-Keeper Julian
Pollersbeck. Doch irgendwie haben sich in diesem Fall nicht nur einige Kölner Gegenspieler in seinen Strafraum (ein-) geschlichen, sondern auch ein paar Fehler. Wer sieht, was hier nicht stimmt? Wir wünschen euch viel Spaß beim Suchen und Finden!





Dino-Tipp:
ICH FINDE
10 FEHLER!





FÜR ALLE LÜTTEN HSVer





- esports Lewis Holtby verrät, wie der virtuelle Fußball beim HSV rollt.
- * Trickkiste HSV-Youngster Jonas David zeigt euch seinen Lieblingsmove.
- Gewinnspiel Wer schnappt sich die Handschuhe von Julian Pollersbeck?
- **★ Weihnachten** Die besten HSV-Geschenke und Präsente der HSV-Profis.



HALLO HSV-KIDS!

n der letzten Ausgabe unseres Kids-Magazins für das Jahr 2018 habt ihr nochmal eine ganz entscheidende Rolle gespielt. Denn über die Social-Media-Kanäle des Kids-Club hat unser Torwart Julian Pollersbeck euch aufgefordert, ihm alle Fragen zu schicken, die ihr ihm schon immer mal stellen wolltet. Und Julian beantwortet sie in dieser Ausgabe. Vielen Dank für eure tollen Fragen!

Außerdem haben wir wieder ein großartiges Gewinnspiel für euch – und zwar mit einem Preis, den man nicht kaufen kann und der deshalb etwas ganz Besonderes ist. Schaut es euch unten auf dieser Seite an und macht mit!

Wir wünschen euch viel Freude mit dieser Ausgabe, beim Rätseln, beim Gewinnspiel und natürlich beim Lesen.

Viel Glück!

Euer Dino Hermann und eure HSVlive-Redaktion



n der letzten Ausgabe unseres HSVlive Kids-Magazins konntet ihr ein Trikot von Tatsuya Ito gewinnen, das er auf der Rückseite sogar unterschrieben hat. Wir haben viele tolle Einsendungen bekommen, dafür herzlichen Dank. Aber gewinnen konnte natürlich nur einer... And the winner is: Kids-Club-Mitglied Jarik Zimmermann, der ein großer HSV-Fan und auch ein begeisterter Fußballer ist. Im nächsten Jahr wird er an der HSV-Fußballschule teilnehmen. Dabei – und natürlich mit deinem Trikot – wünschen wir dir viel Spaß!



Auch Julian Pollersbeck hat natürlich die HSVlive Kids-Ausgabe gelesen, in der Tatsuya Ito unser Titelheld war und sein Trikot verlost hat. Aber "Polle" hat nicht gewonnen sondern Jarik. Und der hat sich riesig gefreut

Und auch in dieser Ausgabe haben wir wieder ein tolles Gewinnspiel für euch. Unser Titelheld Julian Pollersbeck schenkt euch seine Torwarthandschuhe, die er natürlich auch signiert hat. Was für ein Preis! Was ihr tun müsst, um zu gewinnen? Ganz einfach: Zeigt uns mit einem Foto, welche Rolle der HSV bei eurem Weihnachtsfest spielt. Vielleicht habt ihr einen Weihnachtsbaum in HSV-Farben oder der Weihnachtsmann hat euch all eure Geschenke in HSV-Papier eingepackt? Dann habt ihr gute Chancen, unser nächster Gewinner zu sein. Versucht euer Glück und schickt uns euer Foto bis zum 31. Januar per E-Mail an kids-club@hsv.de. Unter allen Fotos verlosen wir Julians Torwarthandschuhe.

Pollersbeck für den HSV – und ih gewinnen! Natürlich hat Julian sie unterschrieben. Viel Spaß beim M

mirates

HSV-TRICKKISTE

Die Lieblingstricks der Rothosen.

Dieses Mal: Jonas David mit dem "Rivelino-Dreher",
auch bekannt als "Schere".



Hi HSV-Kids!

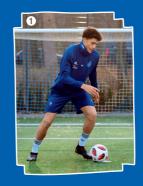
In jeder HSVlive-Kids-Ausgabe präsentiert euch die HSV-Fußballschule die Trickkiste, in der immer ein HSV-Profi einen besonderen Trick vormacht. Dieses Mal ist es jemand, der selbst eine Fußballschulengeschichte zu erzählen hat: Jonas David. Der 18-Jährige hat nämlich vor ein paar Jahren selbst noch an den HSV-Camps teilgenommen. "Vier Jahre lang war ich in den Ferien in Norderstedt bei der HSV-Fußballschule und habe parallel dazu auch am Fördertraining der HSV-Fußballschule teilgenommen", erinnert sich Jonas, der heute zum Profikader der Rothosen zählt und euch in dieser Ausgabe den Rivelino-Dreher vormacht, der auch als "Schere" bekannt geworden ist:



HSV-Fußballlschule, 2018 als HSV-Profi.

Wenn ihr mit dem Rücken zum Tor steht und an eurem Gegenspieler vorbei wollt, dann ist der Scheren-Trick eine sehr gute Möglichkeit. Im HSV-Nachwuchs haben wir diese Finte immer wieder geübt. Hierbei täuscht ihr an, dass ihr den Ball mit dem rechten Fuß nach links mitnehmt, vollzieht dann aber eine schnelle Richtungsänderung, indem ihr mit dem rechten Fuß über den Ball fahrt und euch direkt und in höchstem Tempo in die entgegengesetzte Richtung abstoßt. Den Ball, der noch immer unberührt vor euch liegt, tickt ihr nun mit dem Außenrist des rechten Fußes in den freigewordenen Raum und zieht direkt mit links ab.

Probiert es doch mal aus, viel Spaß dabei! Euer Jonas





















HSV-Fußballschule: Die Termine für 2019 stehen fest – jetzt anmelden!

In den vergangenen 15 Jahren haben rund 90.000 Kinder erfolgreich und mit viel Freude an den Angeboten der HSV-Fußballschule teilgenommen – und im November sind gerade die neuen Termine für die Camps 2019 veröffentlicht worden. Egal ob Fußballexperte oder Anfänger, hier ist jeder herzlich willkommen, um an einem der 135 Camp-Terminen an 120 verschiedenen Standorten in ganz Norddeutschland mitzumachen. Mehr als 3.000 Kinder haben sich bereits ihren Platz gesichert, einige Termine waren bereits am ersten Tag ausgebucht. Wer also noch die Auswahl haben möchte, sollte sich beeilen. Die Trainer der HSV-Fußballschule freuen sich auf euch! → HSV-de/fussballschule



PERFEKTE WEIHNACHTEN

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür! Könnt ihr euch noch an das beste Geschenk erinnern, das jemals unter eurem Weihnachtsbaum lag? Wir haben mal einige eurer Lieblingsspieler gefragt, welches Weihnachtsgeschenk ihnen in Erinnerung geblieben ist. Und gleichzeitig haben wir für euch den HSV-Onlineshop durchstöbert und ein paar coole Highlights für euren diesjährigen Wunschzettel rausgesucht.

WAS WAR EUER COOLSTES WEIHNACHTSGESCHENK EVER?



Khaled Narey: Ich erinnere mich ganz besonders an ein Weihnachtsfest, damals hatte ich mir eine Spielkonsole gewünscht und habe tatsächlich einen Gameboy Colour bekommen. Weltklasse!"



Julian Pollersbeck: Ich war als Kind Fan vom FC Bavern München und mein tollstes Geschenk zu der Zeit war ein Trikot von Zé Roberto, der damals beim FCB gespielt hat.



Orel Mangala: Ich wollte unbedingt eine Spielkonsole haben und habe mich riesig über meine PSP gefreut. Mit dem Spiel "Need for Speed", das fand ich überragend.

Lewis Holtby: Ich habe mir eigentlich jedes Jahr ein Fußballtrikot gewünscht. Ein Jahr habe ich eines vom FC Everton bekommen, das war für mich etwas sehr Besonderes.



David Bates: Mein absolutes Highlight war ein Billard-Tisch. Aber nicht in der normalen Größe, sondern etwas kleiner, so dass er in mein Kinderzimmer passte.

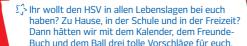


Rick van Drongelen: Ich erinnere mich an eine Art Mini-Aquarium mit Seife drin und einem Sponge Bob dran, mit dem man sich dann gewaschen hat. Darüber habe ich mich damals jeden tag gefreut.



Douglas Santos, Julian Pollersbeck und Lewis Holtby (v.l.) präsentieren gemeinsam mit Dino Hermann dessen ganz eigenes Buch, das alle Kids sich dieses Jahr zu Weihnachten wünschen können. Genau wie seine CD mit dem offiziellen Kids-Song "Du bist der HSV!" und dem Plüsch-Dino. Und wie ganz viele andere tolle HSV-Geschenke aus dem HSV-Onlineshop.

\$\infty\$ Ihr wolltet schon immer mal ein HSV-Trikot haben? Wir empfehlen euch unser Auswärts- oder das Torwart-Trikot. Oder das T-Shirt "Spieler" im Heimtrikot-Style, das bei der jungen HSV-Fans ganz besonders beliebt ist.









WWW.SHOP.HSV.DE

KÖNIGE DER KONSOLE

Beim HSV wird natürlich hauptsächlich auf dem grünen Rasen Fußball gespielt, doch auch an der Spielkonsole wissen Holtby & Co., wie es geht Und dieses Thema wird beim HSV immer interessanter.



Peihnachten steht vor der Tür, und damit auch die Frage nach dem perfekten Weihnachtsgeschenk. Ganz oben auf der Liste steht bei vielen von euch bestimmt auch eine Spielkonsole oder ein neues Spiel, wenn ihr bereits eine Konsole habt. Diese Freude am Daddeln teilt ihr übrigens mit vielen HSV-Profis, die auch gern ab und zu spielen. Zum Beispiel auf den langen Reisen zu den Auswärtsspielen, wie Lewis Holtby verrät: "Da spielen wir oft online, auch gegeneinander", sagt Lewis, in dessen Augen Vasilije Janjicic der beste FIFA-Spieler im HSV-Team ist. Dafür sieht Holtby sich selbst bei anderen Spielen vorn, beispielsweise bei Fortnite, das er gern spielt, aber auch FIFA gehört zu seinen Favoriten. Apropos FIFA Da haben wir noch zwei sehr spannende News für euch:

烤 Ihr könnt euren Geburtstag beim HSV feiern – ganz im Zeichen der Raute und des eSports. Denn beim HSV-eSports-Geburtstag wird auf der PlayStation 4 um die Krone des Konsolen-Königs gezockt. Bei bis zu zehn Spielern wird alleine gespielt ab zwölf Spielern werden Zweier-Teams gebildet. Abgerundet wird das Fußball-Feeling beim FIFA zocken durch den Blick ins Innere des Volksparkstadions und eine spannende Stadiontour. Alle Infos gibt es auf HSV.de/kids.

d das Thema eSports immer wichtige

烯 Der HSV steigt in den professionellen eSports ein, vorerst ausschließlich im Bereich der Fußball-Simulation FIFA. Nach Gründung der eSports-Abteilung des HSV e.V. im Oktober wird dadurch das Engagement im virtuellen Fußball ausgebaut. Aktuell bastelt der HSV an seinem FIFA-Team, das beispielsweise an der TAG Heuer Virtual Bundesliga (VBL) teilnehmen wird.



Zutaten für 20 Stück:

(grün, gelb, rot, blau)

250 g Mehl 0,5 TL Backin Backpulver 1 Prise Salz 60 g Zucker 3 Eier (Größe M) 125 g Butter (kalt) 10 Tropfen Bittermandel Backaromen 200 g Puderzucker Zuckerschrift schwarz Zuckerschrift 4 Farber

Alle Rezepte zum Thema Backen und vieles mehr gibt's auf REWE.de/deine-kueche Schwierigkeitsgrad mittel

1. Mehl, Backin Backpulver, Salz und Zucker in eine Schüssel geben und

 Du benötigst ein Handrührgerät & Frischhaltefolie
 Ei, klein geschnittene Butter und Bittermandel Backaromen zufügen und mit den Knethaken des Handrührgeräts zu einem glatten Teig verkneten.
Teig zu einer Kugel formen, in Frischhaltefolie wickeln und mindestens 30 Minuten in den Kühlschrank legen.

- 3. Du benötigst ein Nudelholz und einen Schneemann-Plätzchenausstecher Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche ausrollen und Schneemänner
- 4. Du benötigst Backpapier Schneemann-Plätzchen mit Abstand auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und im vorgeheizten Backofen bei 200°C Ober-/ Unterhitze ca. 10 Minuten backen. Plätzchen vollständig auskühlen lassen.
- 5. Du benötigst ein Handrührgerät & einen Backpinsel 2 Eier trennen und das Eiweiß steif schlagen. Nach und nach den Puderzucker einrieseln lassen. Guss mit einem Backpinsel auf die Schneemann-Cookies streichen, Trocknen lassen,
- 6. Mit schwarzer Zuckerschrift Augen aufs Gesicht und Knöpfe auf den Bauch aufmalen. Mit Rot eine Nase ins Gesicht malen und mit Blau, Grün oder Gelb



» FRÜHER WAR ICH STÜRMER! «

KIDS FRAGEN → POLLE ANTWORTET



r ist die unumstrittene Nummer 1 beim HSV und einer der besten Torhüter der 2. Bundesliga: Julian Pollersbeck. Über Instagram und Facebook hatte "Polle" euch aufgerufen, ihm Fragen zu stellen, die er dann im Kids-Magazin beantworten wird. Und ihr habt fleißig Fragen in die Kommentare gepackt, die der 24-Jährige hier ganz ehrlich beantwortet. So erfahrt ihr auf dieser Seite, dass Oliver Kahn schon immer sein großes Vorbild war, warum ihn seine Mitspieler manchmal nicht verstehen und dass er fast nicht Torwart, sondern Stürmer geworden wäre.

Vielen Dank für eure zahlreichen und tollen Fragen. Und natürlich viel Spaß beim großen Kids-Interview mit Julian Pollersbeck.

Bei welchem Verein hat deine Karriere begonnen?

Ich habe mit sechs oder sieben Jahren in meinem Heimatort beim SV DJK Emmerting angefangen. Ein typischer kleiner Dorfverein, total familiär und sympathisch, so wie man es sich in einem 4.000-Einwohner-Dorf vorstellt.

Die erste Mannschaft spielt in der A-Klasse, so nennt sich das da unten in Bayern, und das ist eine eher niedrige Liga. Bei denen geht es um den Spaß am Spiel.

Welcher Verein war früher als Kind dein Lieblingsclub?

Bayern München. Ich bin rund 100 Kilometer von München entfernt aufgewachsen, da hat sich das so ergeben. Im Stadion war ich auch ein paar Mal, meist habe ich die Spiele aber im Fernsehen geschaut und anschließend nachgespielt. Draußen auf dem Rasen, mit gleichzeitig kicken und kommentieren, so wie sich das gehört.

Wer war oder ist dein Vorbild?

Absolut Oliver Kahn! Ich war so ein riesengroßer Fan von ihm. Und ich bin es heute noch. Ich habe aus der Saison 2000/2001, als die Bayern die Champions League gewonnen haben, noch immer ein Trikot von ihm, das bis heute eingerahmt in meinem Schlafzimmer hängt.

Würdest du auch noch Fußball spielen, wenn du nicht Profigeworden wärst?

Hundertprozentig. Ohne Fußball geht es nicht!

Verstehen dich deine Abwehrspieler im vollen Stadion überhaupt, wenn du ihnen etwas zurufst?

Das ist manchmal wirklich schwierig. Ab und zu ist es im Stadion so laut, dass man selbst bei nur wenigen Metern Distanz kein Wort versteht. Das ist schon heftig. Da muss dann manchmal über Zeichensprache kommuniziert werden.

Mit wem aus der Mannschaft verstehst du dich am besten und neben wem sitzt du im Mannschaftsbus und in der Kabine?

Im Bus sitze ich neben Tom Mickel. Und in der Kabine habe ich auf der einen Seite David Bates neben mir und auf der anderen Momo Kwarteng. Der ist aber häufig bei der U21, dann ist Aaron Hunt mein Sitznachbar. Privat unternehme ich häufiger was mit Fiete Arp und Rick van Drongelen.

Trägst du jedes Spiel neue Handschuhe?

Ja. Ich trainiere mit einem neuen Paar ab zwei Tage vor dem Spiel, dann spiele ich mit den Handschuhen und nutze sie auch noch am Anfang der nächsten Woche, bis dann ab ca. Donnerstag wieder ein neues Paar zum Einsatz kommt.

Bist du aufgeregt vor Spielen und hast du besondere Rituale?

Ich habe eine positive Anspannung vor dem Spiel. Das gehört aber auch dazu, es ist schließlich auch ein bisschen Nervenkitzel, vor vielen Zuschauern ins Stadion einzulaufen und im Tor zu stehen. Feste Rituale habe ich vor dem Spiel allerdings nicht. Im Gegenteil, ich versuche diese so gut es geht zu vermeiden. Ich möchte nicht, dass es irgendwann zu einer Art Zwang wird, deshalb mache ich immer genau das, wonach mir gerade ist. Mal möchte ich meine Ruhe haben, dann spreche ich kein Wort. Mal bin ich aber auch lockerer drauf, dann telefoniere ich auch gern zwei Stunden vor dem Spiel nochmal mit meiner Freundin oder meinem Vater.

Ab welchem Alter stand für dich fest, dass du Torwart sein möchtest? Und welche Position würdest du spielen, wenn du kein Torwart geworden wärst?

Ich war als Kind erst Stürmer, aber mit zehn Jahren habe ich mich entschieden, dass ich Torwart sein möchte. Allerdings war ich dann etwas später nochmal zwei, drei Jahre lang Feldspieler, ehe ich mit 17 endgültig und komplett ins Tor gewechselt bin. Ich bin also recht spät fest im Tor gelandet, weil es mir auch im Feld immer großen Spaß gemacht hat. Meist habe ich dann im Angriff gespielt, ab und zu aber auch auf der Sechserposition.

Fehlt dir deine Heimat?

Ja, gelegentlich, denn ich bin ja nicht allzu oft zu Hause. Meine Eltern kommen mich regelmäßig in Hamburg besuchen, mein Dad etwas öfter als meine Mom, weil die ja zu Hause auch noch die Familie und den Haushalt schmeißt. Aber es ist natürlich schon etwas anderes, als wenn man selbst in die Heimat reist, das fehlt mir schon ab und zu.

Wie und wo verbringst du Weihnachten?

Wir haben ja am 23. Dezember noch unser Spiel in Kiel. Von dort fahre ich dann aber direkt nach Bayern in die Heimat zu meinen Eltern. Dort bleibe ich über Weihnachten bis zum 26. Dezember und fahre dann von dort mit meiner Freundin und unserem Hund ein paar Tage in die Berge. Meine Eltern kommen uns dort auch nochmal ein paar Tage besuchen. Darauf freue ich mich sehr.

